

Rudigierstraße 3

E-Mail: NEOS.Klub@ooe.gv.at

Tel.: (43 732) 7720-17455

Anfrage

An den Ersten Präsidenten des Oö. Landtages Herrn Landtagsabgeordneten Max Hiegelsberger

im Wege der Landtagsdirektion

Schriftliche Anfrage

der **Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer** und des **Klubobmannes Mag. Felix Eypeltauer** betreffend **Bedarfsplanungstool bei Kinderbetreuungsplätzen** an Frau **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander**

Sehr geehrte Frau **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander**,

betreffend **Bedarfsplanungstool bei Kinderbetreuungsplätzen**, erlauben wir uns an Sie folgende Fragen zu richten:

1. **Wann** wurde das in der Anfragebeantwortung "Bedarfserhebung Kinderbetreuung" vom 20.2.2023 erwähnte **Bedarfsplanungstool** des Landes entwickelt (bitte um Angabe des Zeitpunktes der erstmaligen Planung bis hin zum Zeitpunkt des erstmaligen Einsatzes in den Gemeinden)?
2. Nahm die Abteilung Trends und Innovationen **externes Fachwissen** im Rahmen der Entwicklung des Tools in Anspruch?
 - a. Wenn ja, von wem?
 - b. Wenn ja, wie viel wurde für die externe Expertise für die Entwicklung bzw Unterstützung bei der Entwicklung veranschlagt?
3. Wie viel **kostete** die Entwicklung des Tools insgesamt?
4. Fallen nach wie vor **(laufende) Kosten** für das Tool an?
 - a. Wenn ja, wie hoch sind diese (bitte um eine genaue Aufschlüsselung der Höhe der jeweiligen einzelnen verrechneten Posten)?
 - b. Wenn ja, wofür fallen die (laufenden) Kosten nach wie vor an?
5. Wie sieht die **genaue Ausgestaltung und Anwendung** des Tools aus (bitte um genaue Angabe der herangezogenen **wissenschaftlichen Methoden** sowie der verwendeten **Statistiken** bzw der in der Anfragebeantwortung erwähnten "**wissenschaftlichen Prognoserechnungen**")?
 - a. Ist das Tool online aufrufbar?

- i. Wenn ja, wo?
 - ii. Wenn ja, wer hat Zugriff?
 - b. Gibt es die Möglichkeit einer analogen Verwendung?
 - i. Wenn ja, wie sieht diese genau aus?
- 6. Wann wurde das Tool den **Gemeinden zur Verfügung** gestellt?
- 7. Gab es eine **Einschulung** zum Tool?
 - a. Wenn ja, wie sah diese aus?
 - b. Wenn ja, wie viele Gemeinden nahmen an der Einschulung teil?
- 8. In wie vielen Gemeinden wird das Tool **verwendet**?
- 9. Welche Gemeinden **verwenden das Tool nicht** zur Bedarfserhebung?
 - a. Sind die Gründe dafür bekannt, weshalb das Tool allenfalls von Gemeinden nicht verwendet wird? Wenn ja, weshalb?
- 10. Gab es seit dem erstmaligen Einsatz des Tools eine **Evaluierung**?
 - a. Wenn ja, wann fand diese Evaluierung bzw die Evaluierungen statt?
 - b. Sollen in Zukunft Evaluierungen stattfinden?
 - i. Wenn ja, wann?
- 11. Werden von den Gemeinden im Rahmen der Verwendung des Tools gesammelte **Daten und Ergebnisse** gespeichert?
 - a. Werden die von den Gemeinden bei der Verwendung des Tools erzeugte **Ergebnisse an das Land** kommuniziert?
 - i. Wenn ja, an wen werden die Ergebnisse der Gemeinden beim Land Oberösterreich kommuniziert?
- 12. Wurden **Erfahrungsberichte** der Gemeinden in Bezug auf die Verwendung des Tools abgefragt?
 - a. Wenn ja, gab es negative Erfahrungsberichte seitens der Gemeinden?
 - b. Worauf bezogen sich die negativen Erfahrungsberichte?
 - c. Wie wurde mit negativen Erfahrungsberichten seitens des Landes umgegangen?

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen

